|  |  |
| --- | --- |
| **Nächstenliebe praktisch – Kinderarmut ist kein Naturgesetz** |  |

1. **Einordnung in den Fachlehrplan**

|  |
| --- |
| **Kompetenzschwerpunkte Christologie und Ethik:** Reich-Gottes-Gleichnisse interpretieren  Vorstellungen vom gelingenden Zusammenleben entwickeln |
| **zu entwickelnde (bzw. zu überprüfende) Kompetenzen:**   * die Relevanz der Botschaft Jesu für die Gegenwart am Beispiel von Initiativen zur Milderung von Kinderarmut in der Region oder überregional diskutieren |
| **Bezug zu grundlegenden Wissensbeständen:**   * Reich-Gottes-Gleichnisse * Biblische Grundlagen der Ethik – Doppelgebot der Liebe |
| **Beitrag zur Entwicklung von Schlüsselkompetenzen:**   * Lernkompetenz * Medienkompetenz * Sozialkompetenz * Demokratiekompetenz |
| **Beitrag zur Entwicklung fächerübergreifender Kompetenzen:**   * **Deutsch** – kurze Redebeiträge zu vertrauten Themen und Sachverhalten gelenkt vorbereiten und unter Verwendung der Standardsprache sowie geeigneter Medien halten; - in verschiedenen Gesprächssituationen einen eigenen Standpunkt vertreten und durch geeignete Beispiele stützen; * Moderne Medienwelten – zielgruppenspezifische Internet-Suchmaschinen bzw. Portale erproben und beurteilen; sich mit anderen zu den Suchergebnissen austauschen, diese auf ihre Eignung beurteilen und gemeinsam Lücken schließen; - die Glaubwürdigkeit von Quellen und Informationen beurteilen * Kunst – formale und inhaltliche Gestaltungsaspekte von Bildsprache und Wort erkennen und beschreiben * **Ethik** - über Kinderarmut als gesellschaftliches und globales Problem diskutieren * **Katholische Religion** - zu Regeln des sozialen Miteinanders Stellung nehmen und diese im eigenen Lebenskontext erproben |

1. **Anregungen und Hinweise zum unterrichtlichen Einsatz**

***Die Aufgaben sind so formuliert, dass sie auch für das Selbstorganisierte Lernen genutzt werden können.***

* zuvor Auseinandersetzung mit der lebensverändernden Kraft der Gleichnisse, insbesondere „Der barmherzige Samariter“, sowie dem Doppelgebot der Liebe;
* um Perspektivübernahme für die vorliegende Unterrichtsidee vorzubereiten und die Gleichnisse in ihrer lebensverändernden Kraft bewusst werden zu lassen, ist es hilfreich didaktisch, die bibeltheologische und elementarisierende Perspektive in den Blick zu nehmen und methodisch das Gleichnis vom barmherzigen Samariter mit Hilfe von Bibliolog, Textspaziergang oder Texttheater so aufzubereiten, dass ein Einfühlen in die Perspektive des Überfallenen möglich wird und die Frage nach dem Nächsten altersgerecht erörtert werden kann;
* um über Erfahrungen von Benachteiligung aufgrund von Armut ins Gespräch zu kommen, werden der Beschäftigung mit verschiedenen Initiativen zur Milderung von Kinderarmut eine eigenständige Begriffserschließung sowie ein Rollenspiel vorangestellt.
* Die verschiedenen vorgeschlagenen Produktideen sollten den konkreten Gegebenheiten der Schule und der Lerngruppe angepasst werden und sind mit den im Fach „Moderne Medienwelten“ unterrichtenden Lehrkräften abzusprechen, um einschätzen zu können, welche Unterstützungsleistungen oder Alternativen nötig sind.
* Die Positionslinie kann auch digital mit Hilfe der App plickers erstellt werden. Hier ein Link zu einem Tutorial dazu: <https://youtu.be/aiyX7aqZkjk> Das hat im analogen Unterricht aber oft den Nachteil, dass der Zeitaufwand unverhältnismäßig ist und die Positionierung anonymisiert ist sowie nicht ganzheitlich vollzogen wird.
* Der Austausch über die Erfahrungen mit der Methode „Schritte nach vorn“ können auch in einem kollaborativen Dokument erfolgen, z. B. etherpad. Hier ein Link zu einem Tutorial - <https://www.youtube.com/watch?v=I77cozx46rY>
* Die Erarbeitung des Begriffs „Armut“ kann auch das Erlernen des Recherchierens unterstützen. Dann muss man nicht die konkreten Seiten angeben, sondern kann mit Hilfe der Kindersuchmaschine <https://www.blinde-kuh.de/index.html> die Lernenden selbst nach Seiten suchen lassen. Es ist diese Kindersuchmaschine zu empfehlen, da diese mittels Altersangaben Aussagen zu Umfang und Schwierigkeitsgrad gibt. In diesem Zusammenhang ist es notwendig zu üben, wie finde ich die Seiten, die zu meinem Auftrag passen. Das hat aber eine Erweiterung des Zeitaufwandes zur Folge. Sehr zu empfehlen ist deshalb die Zusammenarbeit mit dem Fach Moderne Medienwelten. Es wäre auch möglich eingegrenzter den Begriff „Armut“ mit Hilfe der beiden folgen Seiten suchen zu lassen: <https://www.hanisauland.de/wissen/lexikon/grosses-lexikon/a/abgeordnete.html> ; <https://www.kindernetz.de>
* Sollte es nicht möglich sein, dass die Recherchearbeit in der Schule durchgeführt werden kann, ist dieses auch als Hausaufgabe denkbar.
* Die angegebenen Initiativen sind als Angebot zu sehen und können beliebig erweitert oder begrenzt werden.
* Für die Evaluierung ist die Arbeit mit einem Lerntagebuch anzuraten.
* Für die Abstimmung zu Produkt 2 ist es möglich, dieses mit Hilfe des Tools Menimeter digital zu tun

<https://www-mentimeter-com.translate.goog/?_x_tr_sl=en&_x_tr_tl=de&_x_tr_hl=de&_x_tr_pto=sc>

*Vorbereitung:*

* Geräte mit Internetempfang bereitstellen oder zulassen, ein funktionierender Internetzugang ist Voraussetzung
* mögliche internetfähige Geräte: Schullaptops, Schulrechner oder auch Smartphones der Schülerinnen und Schüler
* Innerhalb der Projektgruppen ist auf arbeitsteiliges Arbeiten zu achten.
* Die angegebenen Internetseiten sind eine Empfehlung für die Schülerinnen und Schüler und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.
* Bewertungsmöglichkeiten: Produkt- und Prozessnote (z. B.: konstruktive Teamarbeit, selbst­ständiges Arbeiten, Unterrichtsstörungen, Hilfestellungen usw.)

1. **Variations- und Differenzierungsmöglichkeiten**

*Variation Einstieg:*

Think-pair-share –

Schritt 1 (think)– Du hast 1 Minute Zeit. Notiere alles, was dir einfällt zum Stichwort „Armut“.

Schritt 2 (pair) – Bildet 4er Gruppen und tauscht eure Ergebnisse aus. Kommt über eure Gedanken ins Gespräch. Entscheidet, welche Erklärungen ihr an die Tafel schreiben wollt. Schreibt das Ergebnis an.

Schritt 3 (share) – Positioniere dich auf der Positionslinie, ob der Überfallene aus dem Gleichnis vom barmherzigen Samariter ein armer Mensch ist. Diskutiert eure Standpunkte.

Schritt 4 – Eigenständige Formulierung einer Begriffserklärung

Wähle dir unter den Aufträgen einen aus:

1. Schreibe auf der Grundlage des Brainstormings und eurer Diskussion eine Erklärung zum Begriff Armut. Beginne wie folgt: Armut ist…
2. Schreibe auf der Grundlage des Brainstormings und eurer Diskussion ein Elfchen, in welchem du dein Verständnis von Armut zum Ausdruck bringst.
3. Bringe in einem Akrostichon deine Vorstellungen von Armut zur Sprache.
4. Wähle Farben aus, die zu deinem Verständnis von Armut passen. Gestalte damit ein Bild. Notiere wichtige Wörter in die Farben.

*Variation Erarbeitung:*

Es könnte jetzt sofort die Internetrecherche angeschlossen werden, um in altersgerechten Suchmaschinen nach einer Begriffserklärung zu suchen und diese mit der eigenen zu vergleichen.

*Differenzierungsmöglichkeiten:*

Diese ergeben sich in der Auswahl der zu gestaltenden Produkte sowie der verschiedenen Zugänge.

*Lernen durch Tun* – Positionslinie; Produkte

*Lernen durch Begriffe und Begreifen* – Begriffserarbeitung – think-pair-share

*Lernen über alle Sinne* – Positionierungsspiel mit Rollenübernahme; Weg c und d

*Lernen durch Modell* – Kennen lernen der verschiedenen Initiativen

Ebenso ist diese dadurch gegeben, dass die Lerngruppen hinsichtlich digitaler Kompetenz sehr heterogen sind. Hier kann der didaktische Ansatz „Lernen durch Lehren“ integriert werden, indem die Zusammensetzung der Produktgruppen mit Blick auf die Kompetenzen erfolgt.

1. **Mögliche Probleme bei der Umsetzung**

* Bei der Auswahl der Rollenkarten könnte sehr stark persönliche Betroffenheit ausgelöst werden. Darauf ist zu achten.
* Das Positionsspiel mit Hilfe der Rollenkarten benötigt Platz. Günstig ist der Schulhof. Damit wurden gute Erfahrungen gemacht. Es hat allerdings Auswirkungen auf die Zeitstruktur.
* Kompetenzen im Erstellen eines Podcasts, eines Plakates, eines Werbeaufrufes müssten ermittelt werden und ggf. erst erworben werden
* Erfahrung mit selbstorganisiertem Lernen sind zu prüfen

1. **Lösungserwartungen**

*Begriff Armut:* - altersgerecht gefüllt mit Stichworten von materieller, sozialer und emotionaler Ausgrenzung

*Erfahrung Armut:* - Wahrnehmung eines unangenehmen Gefühls und darüber sprechen; Reflexion der Bedeutung der Ausgrenzung für Selbstbewusstsein und Gestaltung der Beziehungen zu Mitmenschen

*Verknüpfung mit biblischen Bezügen:* - Bedeutung der Nächstenliebe für gelingendes Zusammenleben erarbeiten; Ausdruck für Gottesliebe ist Menschenliebe und achtsamer Umgang mit Mitmenschen und sich selbst

*Produkte/Steckbriefe:* - in verschiedenen Initiativen ethische Grundforderung herausarbeiten und am Modell verändernde Möglichkeiten sichtbar machen; Verantwortlichkeit des Einzelnen in seiner Art und Weise zu handeln bewusst machen; *Schlussaktion:* -diakonisches Handeln erleben

1. **Weiterführende Hinweise**

Es ist möglich, an die Spendenaktion oder andere Produkte den Kompetenzschwerpunkt Eschatologie anzuschließen und auf Hoffnungsbilder und Paradiesvorstellungen in den verschiedenen Religionen einzugehen. Hier könnte sich didaktisch sinnvoll die Frage nach dem Reichtum und dem Leben in Fülle anschließen. Daraus kann eine sinnstiftende Beschäftigung mit der religiösen Handlung des Segnens und der theologischen Bedeutung des Segens sich anschließen.

Hat man möglicherweise vor der Behandlung der Gleichnisse, Jesus in seiner jüdischen Identität vorgestellt und ist in diesem Zusammenhang auch auf die zentrale Bedeutung der Thora und des Sabbatgebotes eingegangen, ist dadurch auch bereits die didaktische Linie für das Verständnis des Gemeinsamen und des Trennenden zwischen Judentum und Christentum gelegt. Im Sinne der interreligiösen Verständigung könnten auf diese Weise ein erstes Fundament für ein Verständnis des Religiösen in seinen Gemeinsamkeiten und seinem Trennenden gelegt werden und dass diese Vielfalt etwas Schönes sein kann. Damit leistet die Sequenz einen wesentlichen Beitrag für einen inklusiven und damit nachhaltigen Blick auf unsere Welt.

1. **Literatur- und Quellenverzeichnis**

Brot für die Welt - <https://www.brot-fuer-die-welt.de/themen/armut/?utm_campaign=bfdw-grants%20%7C%20search%20%7C%20armut%20%7C%20themen%20%7C%202022&utm_source=google&utm_medium=cpc&gclid=EAIaIQobChMIsOmLy96L9wIVVZBoCR3b7goZEAAYASAAEgLWUPD_BwE> (11.4.2022)

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung - <https://www.bmz.de/de/service/lexikon/armut-14038> (11.04.2022)

Checker Tobi – Arm und Reich - <https://www.kika.de/checker-tobi/sendungen/videos/der-arm-und-reich-check-100.html> (11.4.2022)

Compasito- Menschenrechtsbildung für Kinder - <https://www.compasito-zmrb.ch> – (11.4.2022)

Compasito – Ein Schritt nach vorn - <https://www.compasito-zmrb.ch/uploads/tx_usercompasitoex/9_schritt_nach_vorn_ganz_s_96_b101.pdf> (11.4.2022)

Deutschland hilft - <https://www.aktion-deutschland-hilft.de/de/fachthemen/armut/armut-was-ist-das-eigentlich/> (11.4.2022)

Klexikon – Wikipedia für Kinder - <https://klexikon.zum.de/wiki/Armut> (11.4.2022)

Neueneinhalb – Fair Trade – was bedeutet gerechter Handel? <https://kinder.wdr.de/tv/neuneinhalb/av/video-fair-trade--was-bedeutet-gerechter-handel-102.html>

(11.4.2022)

**Bilder**

*Jesaja 56, 7-7*

<https://www.pexels.com/de-de/foto/banner-hungrig-obdachlos-arm-8078379/>

*Matthäus 22, 36-40*

<https://pixabay.com/de/vectors/gruppe-person-total-hände-halten-157476/>

*Lukas 3, 11*

<https://pixabay.com/de/photos/freunde-keks-teilen-geben-nehmen-3283741/>

*Psalm 82, 3*

<https://pixabay.com/de/vectors/herz-liebe-hingabe-frieden-2028061/>

*Markus 10, 19-21*

<https://www.shutterstock.com/de/image-photo/symbol-shape-heart-created-hands-concept-1911651286>